Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. November 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 131-132

Stand: 29.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

6. November, 7.30 Uhr, Firmung von <*circa*> acht Convertiten: Rittmeister Frauenholz (mit Graf Preysing), Schwester Safira vom Roten Kreuz und noch eine zweite Rotkreuzschwester, die Tochter Agnes von Dr. Dirrfelder, Fräulein Syffert von Wolfratshausen, deren Mutter es immer wieder verschoben haben wollte, bis ich ihr erklärt, sie könne dann in Wolfrats hausen! Ich predige über Vollendung, Bestärkung, Besiegelung.

11.00 Uhr Prinz Max von Sachsen, der immer wieder um eine Stelle ersucht und mich bis zur Nuntiatur begleitet.

11.00 Uhr auf der Nuntiatur: Godin kann für eine Kämmererstelle vorläufig nicht empfohlen werden, Nuntius war wieder bei Hoffmann, weil von Rom der Entscheid kam: Man sei mit dem Vorschlag einverstanden, wenn die Regierung schriftlich erkläre, daß damit kein Präcedenz fall geschaffen sei, bis 19.00 Uhr soll Nachricht kommen. Wegen meiner Reise nach Rom, natürlich nach dem Konsistorium über Innsbruck.

12.00 Uhr Dr. Funk von der Abendzeitung. Hat sich entwickelt, will wiedergutmachen, hat viel verhüten können, aber jetzt will er ausscheiden, wenigstens in ein freieres Verhältnis treten. Wird zu den Münchner Neuesten Nachrichten gewünscht, finde aber auch sonstige Möglichkeiten, soll auch für Hochland arbeiten. Wir sprechen, wie ich eine Erklärung abgeben könnte.

// Seite 132

13.30 - 17.00 Uhr mit Geistlichem Rat Pfaffenbüchler im Waldfriedhof mit Linie 6 über Sendling. Sehr viele christliche Zeichen. Der Soldatenehrenfriedhof sehr groß. Beim künftigen Schwesternfriedhof ist eine einzige Schwester begraben und der Platz für die Kapelle abgesteckt. Grab von Amann, Wehner (an der Hauptstraße links), Borscht. Heimwärts zu Fuß über Theresienwiese und ins Mutterhaus, wo die Albe anprobiert wird.